

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0849/2016
Auskunft erteilt:	Frau Nilles
Ruf:	492-9002
E-Mail:	Nilles@stadt-muenster.de
Datum:	11.10.2016

Betrifft

Basisinformationen Jobcenter Stadt Münster

Beratungsfolge

02.11.2016 Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung

Bericht

Bericht:

1.) Strukturdaten und Kennzahlen

Im aktuellen Berichtsmonat Mai 2016 befinden sich 21.974 Personen in Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug, dies sind 27 Personen mehr als im Vormonat (vgl. Abbildung 1). Der Bestand der Personen im Regelleistungsbezug setzt sich zusammen aus 14.674 erwerbsfähigen und 6.072 nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Entsprechend zum Gesamtpersonenbestand zeigt der Vergleich zum Vormonat für beide Personengruppen eine weitgehend konstante Entwicklung.

Der Zuwachs im Bestand der ausländischen Personen wird weiterhin durch die rückläufige Entwicklung im Bestand der deutschen Leistungsberechtigten kompensiert. Durch die schnellere Abarbeitung der noch ausstehenden Asylverfahren durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wird insbesondere die Zahl der geflüchteten Menschen im Leistungsbezug nach dem SGB II in der zweiten Jahreshälfte noch deutlicher zunehmen.

Strukturdaten	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat		Vorjahr	
	Mai 16	April 16	Abweichung	Mai 15	Abweichung	Durchschnitt
Personen in Bedarfsgemeinschaften	21.974	21.947	0,1%	21.992	-0,1%	21.936
männlich	11.056	11.064	-0,1%	11.028	0,3%	11.000
weiblich	10.918	10.883	0,3%	10.964	-0,4%	10.936
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	14.674	14.664	0,1%	14.635	0,3%	14.589
männlich	7.371	7.384	-0,2%	7.237	1,9%	7.242
weiblich	7.303	7.280	0,3%	7.398	-1,3%	7.348
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	6.072	6.054	0,3%	6.230	-2,5%	6.181
männlich	3.046	3.040	0,2%	3.174	-4,0%	3.132
weiblich	3.026	3.014	0,4%	3.056	-1,0%	3.049
Erwerbstätige Leistungsbeziehende*	4.423	4.424	0,0%	4.564	-3,1%	4.540
abhängig erwerbstätig	4.143	4.126	0,4%	4.243	-2,4%	4.227
mit Einkommen bis zu 450 €	2.131	2.126	0,2%	2.225	-4,2%	2.196
mit Einkommen über 450 € bis 850 €	820	839	-2,3%	843	-2,7%	842
mit Einkommen über 850 € bis 1200 €	641	620	3,4%	603	6,3%	607
mit Einkommen über 1200 €	551	541	1,8%	572	-3,7%	582
selbständig erwerbstätig	325	343	-5,2%	375	-13,3%	365

* Berichtsmonat April 2016

Abbildung 1: Strukturdaten

Die Ausgabensummen für Leistungen zum Lebensunterhalt und für Unterkunft und Heizung zeigen sich im Vergleich zum Vormonat weiterhin konstant bis rückläufig (vgl. Abbildung 2) und im Jahresverlauf insgesamt unauffällig.

Die Quote zur Nachhaltigkeit der Integrationen (vgl. Abbildung 2) liegt im Berichtsmonat Februar 2016 bei 67,7 %, sie ist somit gegenüber dem Vormonat erneut angestiegen. Dieses Ergebnis (zweithöchster Wert bezogen auf alle Jobcenter in Nordrhein-Westfalen) verdeutlicht, dass der hohe Qualitätsanspruch, verbunden mit dem Leitsatz „Vermeidung von Drehtüreffekten!“ durch passgenaue Vermittlung als zentrales Anliegen des Jobcenters im Vordergrund steht.

Kennzahlen und Ergänzungsgrößen	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat		Vorjahr	
	Mai 16	April 16	Abweichung	Mai 15	Abweichung	Durchschnitt
K1 - Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (Monatswert)	4.156.667	4.156.908	0,0%	4.069.812	2,1%	3.934.445
Jahresfortschritt der Leistungen zum Lebensunterhalt (kumulierte Werte Januar bis Mai)	20.764.090	16.607.423		20.313.169	2,2%	
K1E1 - Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung (Monatswert)	4.564.384	4.595.656	-0,7%	4.558.221	0,1%	4.475.769
Jahresfortschritt der Leistungen für Unterkunft und Heizung (kumulierte Werte Januar bis Mai)	22.871.230	18.306.846		22.779.666	0,4%	
K1E2 - Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Monatswert)	14.674	14.664	0,1%	14.635	0,3%	14.447
K2E3 - Nachhaltigkeit der Integrationen* (Durchschnittswert der vergangenen zwölf Monate)	67,7	67,5	0,3%	64,0	5,7%	61,6

* Berichtsmonat Februar 2016

Abbildung 2: Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

Die Arbeitslosenquote der Stadt Münster ist im Berichtsmonat August 2016 um 0,1 Prozentpunkte auf 5,9 % gestiegen (vgl. Abbildung 3). Der Bestand der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ist um 121 Personen gewachsen.

Die vergleichsweise hohe Abweichungsrate in der Personengruppe der jungen Arbeitslosen bis 24 Jahre (+ 12,5 %) ist vordergründig saisonal darauf zurückzuführen, dass nach Ende des Schuljahres im Juli überwiegend erst ab September mit Beginn des neuen Schuljahres bzw. der Aufnahme einer schulischen/ betrieblichen Ausbildung vermehrt Abgänge aus der kurzzeitigen Arbeitslosigkeit zu erwarten sind.

Der Vorjahresvergleich zeigt indes, dass insgesamt deutlich mehr junge Menschen arbeitslos gemeldet sind. Dies lässt sich u. a. durch erhöhte Zuwächse auf Grund von Fluchtmigration erklären.

Arbeitslose	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	August 16	Juli 16		August 15		Durchschnitt
Arbeitslosenquote Münster (in %)	5,9	5,8	1,7%	5,9	0,0%	5,8
Anteil SGB II an Arbeitslosenquote (in %)	67,8	67,2	0,8%	67,8	0,0%	68,6
Bestand Arbeitslose SGB II	6.533	6.412	1,9%	6.424	1,7%	6.368
männlich	3.692	3.662	0,8%	3.614	2,2%	3.574
weiblich	2.841	2.750	3,3%	2.810	1,1%	2.793
15 bis unter 25 Jahre	632	562	12,5%	516	22,5%	500
50 Jahre und älter	1.928	1.927	0,1%	1.897	1,6%	1.915
Schwerbehinderte	393	394	-0,3%	399	-1,5%	388
Ausländer	1.763	1.704	3,5%	1.604	9,9%	1.529
Langzeitarbeitslose	3.598	3.555	1,2%	3.520	2,2%	3.515

Abbildung 3: Arbeitslose

Im Berichtsmonat Mai 2016 sind insgesamt 524 Sanktionen wirksam (vgl. Abbildung 4), dies sind 10 Sanktionen mehr als im Vormonat. Die hohe Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat (+21,3%) lässt sich dadurch erklären, dass im Mai 2015 vergleichsweise wenig wirksam waren.

Die Sanktionsquote liegt unverändert bei 2,6 %. Der Kürzungsbetrag ist um 5,8 % auf 96,00 € angestiegen, zeigt sich im Vergleich mit Bund und Land weiterhin moderat.

Sanktionen	Berichtsmonat	Vormonat	Abweichung	Vorjahresmonat	Abweichung	Vorjahr
	Mai 16	April 16		Mai 15		Durchschnitt
Anzahl der wirksamen Sanktionen	524	514	1,9%	432	21,3%	479
Sanktionsquote						
Münster	2,6	2,6	0,5%	2,3	11,8%	2,5
Nordrhein-Westfalen	2,7	2,7	0,8%	2,7	0,2%	2,8
Deutschland	3,1	3,0	0,9%	2,9	5,0%	3,0
Durchschnittliche Höhe der Kürzung						
Münster	96,00 €	90,71 €	5,8%	91,94 €	4,4%	91,44 €
Nordrhein-Westfalen	104,09 €	103,77 €	0,3%	103,40 €	0,7%	102,99 €
Deutschland	108,18 €	109,63 €	-1,3%	107,65 €	0,5%	107,55 €

Abbildung 4: Sanktionen

2.) Zielerreichung

a) Integrationen

Hinsichtlich des mit dem MAIS NRW vereinbarten Ziels zur absoluten Anzahl der Integrationen werden die unterjährigen Sollzahlen weiterhin nicht erreicht. Im Berichtsmonat Mai sind kumuliert 1.147 Integrationen zu zählen, dies sind 127 weniger als geplant (vgl. Abbildung 5).

Ursächlich hierfür ist u. a. die Personalsituation im Jobcenter mit einer hohen Zahl an nicht besetzten Stellen. Fehlende Personalressourcen mindern zwangsläufig die Anzahl der Integrationen und die Einmündungen in qualifizierende und stabilisierende Angebote des Jobcenters.

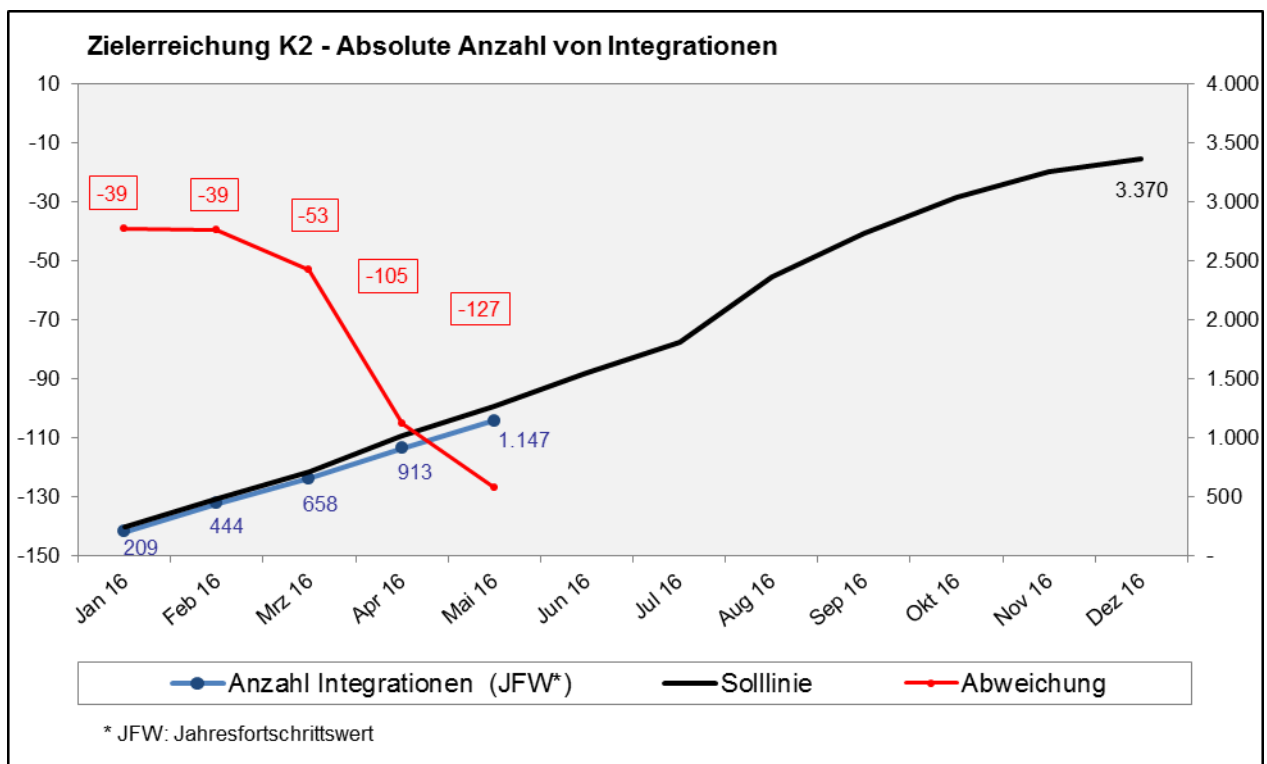


Abbildung 5: K2 – Absolute Anzahl von Integrationen

Die Zielwerte zur Integrationsquote werden seit Jahresbeginn 2016 ebenfalls nicht erreicht. Der Berichtsmonat Mai 2016 zeigt die bislang deutlichste Abweichung zum Sollwert mit einer Abweichung von -0,5 Prozentpunkten (vgl. Abbildung 6).

Anzumerken bleibt, dass das Jobcenter Münster in Bezug auf die Integrationsquote - trotz der hinter den Planungen zurückbleibenden Ergebnisse seit Jahresbeginn 2016 – im interkommunalen Vergleich jeweils solide bis gute Platzierungen erreicht (insbesondere in der Vergleichsgruppe der Städte in Nordrhein-Westfalen).

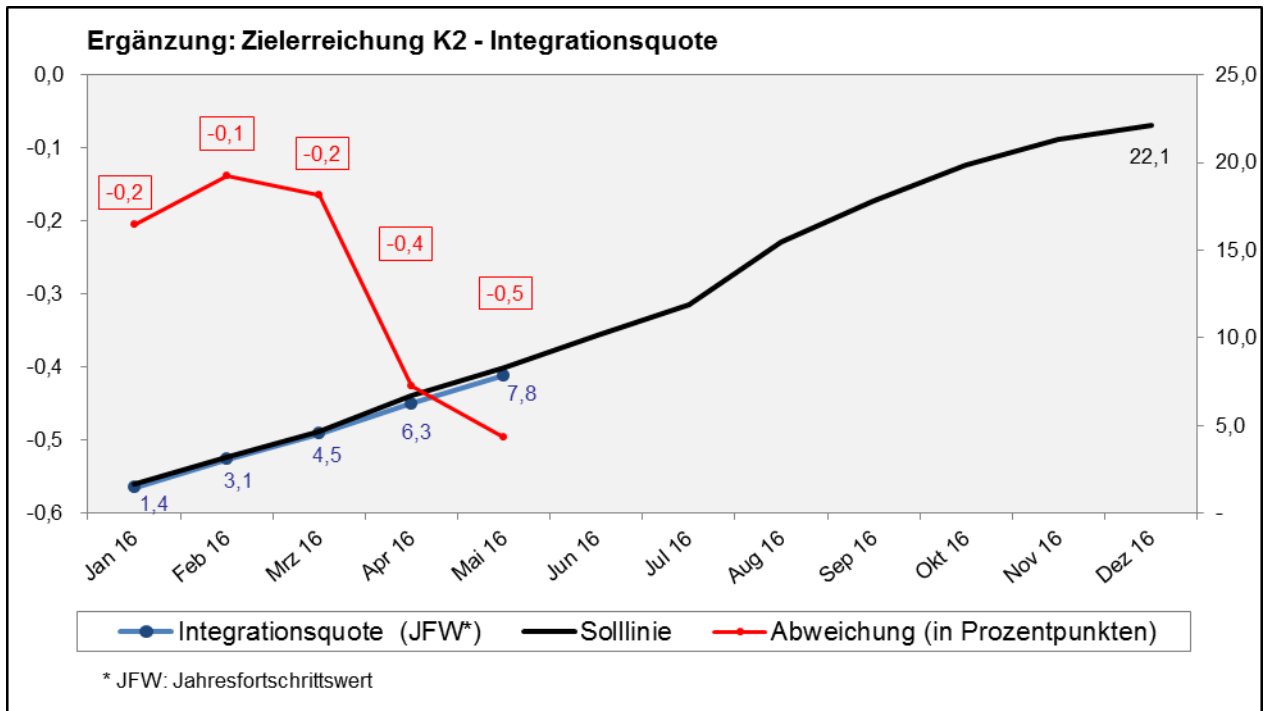


Abbildung 6: K2 – Integrationsquote

b) Langzeitleistungsbeziehende

Im Berichtsmonat Mai 2016 werden durchschnittlich 9.058 Langzeitleistungsbeziehende betreut (vgl. Abbildung 7). Der unterjährige Sollwert wird erneut zielkonform unterschritten, es zeigt sich die bisher deutlichste Unterschreitung des geplanten Höchstwertes im Jahresverlauf 2016. Von der Zielerreichung zum Jahresende 2016 ist zum jetzigen Zeitpunkt auszugehen.

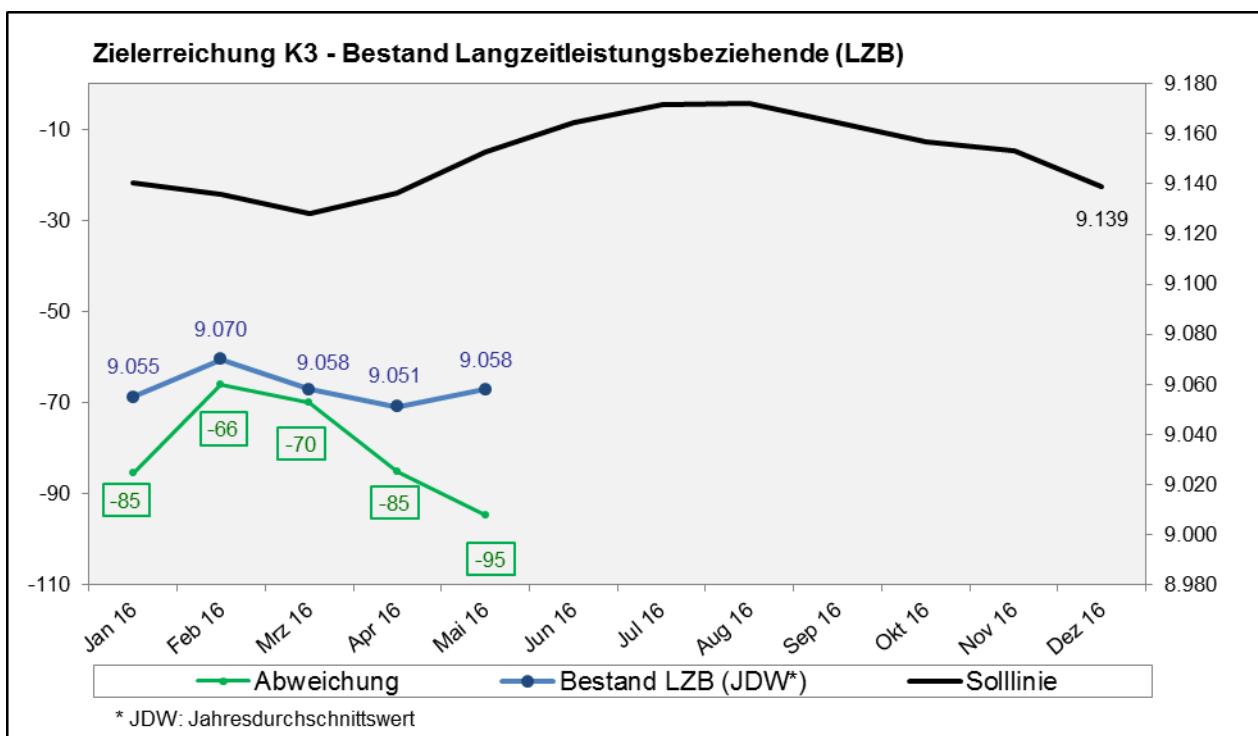


Abbildung 7: K3 - Bestand Langzeitleistungsbeziehende

Analog zur allgemeinen Integrationsquote werden die unterjährig geplanten Sollwerte zur Integrationsquote der Langzeitleistungsbeziehenden bislang ebenfalls - allerdings knapperen Ausmaßes - verfehlt (vgl. Abbildung 8). Die Abweichung zum Zielwert beträgt im Mai 2016 wie zuvor 0,2 Prozentpunkte.

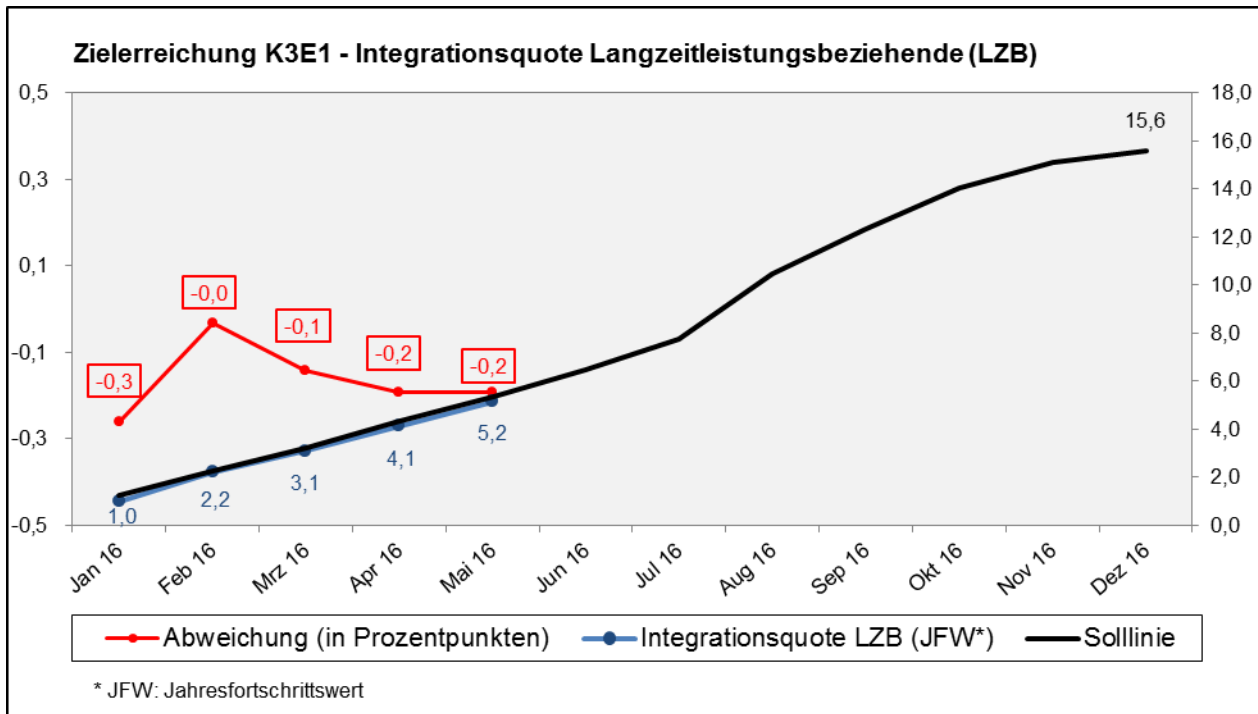


Abbildung 8: K3E1 - Integrationsquote Langzeitleistungsbeziehende

c) Jugendliche

Die durchschnittliche Jugendarbeitslosenquote im SGB II liegt in Münster bereits auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Die mit dem Land vereinbarte ambitionierte Zielsetzung (Stagnation) verdeutlicht die Schwerpunktsetzung, mit dem das Jobcenter Münster die besonderen Anforderungen der Zielgruppe der jungen Menschen Rechnung trägt. Die Vermittlung in Form der langfristigen Integration in Ausbildung hat grundsätzlich Vorrang gegenüber der kurzfristigen Integration in den Arbeitsmarkt.

Im Berichtsmontat August 2016 wird der unterjährige Sollwert der durchschnittlichen Jugendarbeitslosenquote von 2,5 % abermals knapp um 0,1 Prozentpunkte verfehlt.

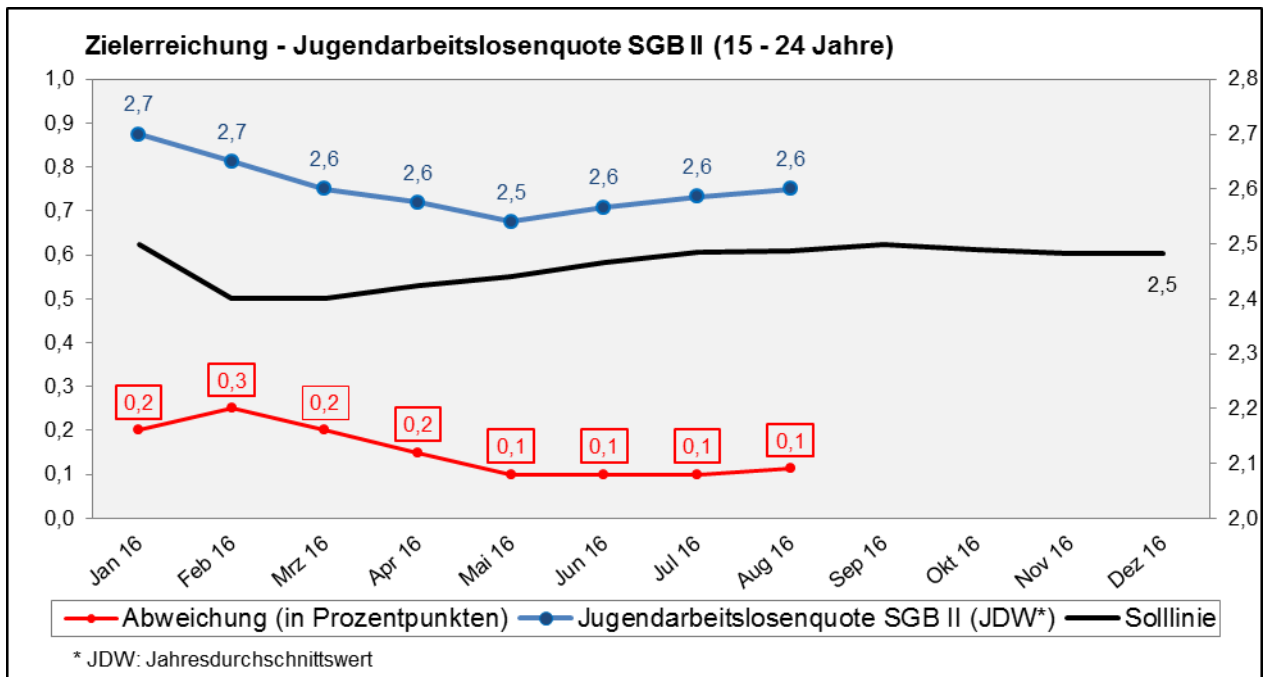


Abbildung 9: Jugendarbeitslosenquote SGB II

d) Leistungsbeziehende mit Behinderung

Der unterjährige Sollwert hinsichtlich des vereinbarten Ziels zur Integrationsquote der arbeitssuchenden Schwerbehinderten wird weiterhin nicht erreicht. Die Quote beträgt im Mai 2016 im Jahresfortschritt 5,5 %, die Abweichung liegt bei -3,5 Prozentpunkten.

Die erstmalig mit dem Land zu diesem Ziel getroffene Vereinbarung wurde von Anfang an ambitioniert angegangen, um dem besonderen Anliegen der Stadt zu diesem Personenkreis Rechnung zu tragen. Leider zeigen sich die zuvor bereits erläuterten Auswirkungen der aktuellen Personalsituation auch hier besonders deutlich. Die Schwerpunktsetzung wird konsequent weitergeführt, um die bislang erkennbare Zielverfehlung zum Jahresende so gering wie möglich zu halten.

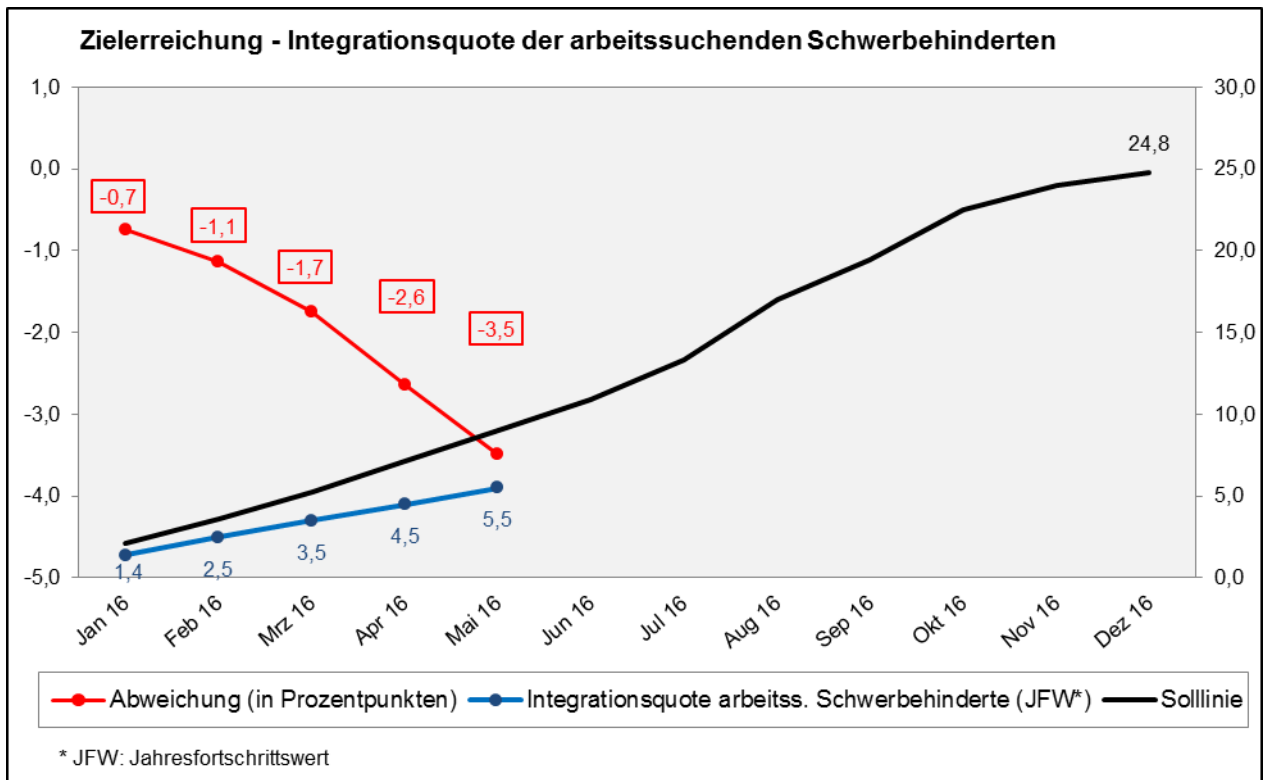


Abbildung 10: Integrationsquote der arbeitssuchenden Schwerbehinderten

In Vertretung

Gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 – Glossar zur Grundsicherungs- und Arbeitsmarktstatistik
Anlage 2 – Bericht Mittelabfluss Eingliederungstitel (EGT – Stand: 28.09.2016)